

BUCH MACHT KLUG!
WYKER
 Buchhandlung
 BÜCHER FÜR ALLE LESENLAGEN
 MITTELSTRASSE 18 · 25938 WYK AUF FÖHR
 TELEFON 0 46 81-45 05 · FAX 0 46 81-81 93

Coffee & Snack
 Ihr Treffpunkt am Sandwall
 Inh.: Mareike Wissen
 Sandwall 34 · 25938 Wyk auf Föhr
 Telefon (0 46 81) 74 84 74 7

Insel-Apotheke Föhr
 • Allopathie
 • Homöopathie
 • Naturheilmittel
 Verleih von:
 • Rollstühlen
 • Rollatoren
 • Pari Boy's
 • uvm.
 Apotheker Christian Daegel · Große Straße 33 · 25938 Wyk auf Föhr
 Tel (0 46 81) 44 46 · Fax (0 46 81) 990 · www.insel-apotheke-foehr.de

BIIKE ÜÜB FEER

Biikebrennen auf der Insel Föhr • Ausgabe 10 • Februar 2006 • Kostenlos zum Mitnehmen

Rastvögel im Nationalpark Wattenmeer

Zweimal im Jahr – immer im Herbst und im Frühling – geht es im Nationalpark Wattenmeer zu wie auf dem Frankfurter Flughafen. Allerdings landen und starten hier keine Boings oder Airbuses, sondern hier sind es lebende Flügelträger, wie Pfuhlschnepfen, Austernfischer, Ringelgänse oder Knutts die aus ihren Überwinterungsgebieten tief im Süden der Welt kommend auf dem Zug in ihre Brutgebiete bei uns landen. Gerade jetzt im Februar bis April sind die riesigen Schwärme aus abertausend Einzelvögeln gut zu beobachten, die wie von unsichtbarer Hand geleitet ihre kunstvollen Richtungswechsel vollziehen ohne im heillosen Chaos zu versinkend gegeneinander zustoßen. Ein Spannerfest für jeden Ornithologen.



Ständig aufgeschuchte Rastvögel verbrauchen sehr viel Energie, die sie eigentlich für ihren Weiterzug benötigen

Bei ihren Wanderungen legen einige von den Vögeln wahrhaft ungläubliche Strecken zurück. Ringelgänse etwa: Sie brüten vor allem auf der nordsibirischen Halbinsel Taimyr.

Von ihrem Überwinterungsgebieten in Südengland und Frankreich kehren sie im März in den Nationalpark zurück, um auf den Salzwiesen der Halligen salzhaltige Gräser und Kräuter fressen, um Kraft zu tanken, denn der Weg nach Sibirien ist weit. Obwohl diese kleinen Gänse damit schon eine beachtliche Strecke fliegen, gibt es doch noch Vögel die es zu toppen wissen.

Ein echter „Kilometerfresser“ ist da zum Beispiel der Knutt. Dieser bis 25 Zentimeter großen Vogel überwintert

in Südafrika. Dort frisst er sich einen regelrechten „Speck“ an, wiegt etwa 210 Gramm. Mitte April startet er dort um sage und schreibe in drei Tagen und Nächten fast 7000 Kilometer nach Mauretania an der westafrikanischen Küste zu fliegen. Dabei verbraucht er beinahe 50 Prozent seines Gewichts. Drei Wochen hat er nun zum Krafttanken, um in zwei Tagen 3300 Kilometer zur französischen Atlantikküste zu fliegen. Von dort startet er nach nur einer weiteren Woche, um die Strecke von 1110 Kilometern zu uns ins Wattenmeer zurückzulegen. Dort angekommen, braucht er dringend Ruhe und viel viel Futter. Beides findet er hier. Ab Anfang Juni fliegt er dann in zwei Tagen und Nächten ohne Pause in ihre Brutgebiete nach Sibirien ungläubliche 4300 Kilometer.

Ab Mitte Juli machen sich die Altvögel bereits wieder auf den Rückweg über die „Trittsteine“ nach Südafrika. Eine schier ungläubliche Energieleistung, die dieser Vögel vollbringen.

Andere Vögel wie etwa der Austerfischer überwintern bei uns. Jedoch fliegen „unsere“ Populationen, also die, die bei uns gebrütet haben, teilweise an die Küsten Nordafrikas, des Roten Meeres und des Persischen Golfs.

Im Gegensatz zu ihrer Heimat finden es die baltischen und russischen Austernfischer geradezu „kuschelig warm“ bei uns im Wattenmeer und verbringen deshalb diese Zeit an der Nordsee. Sie ziehen dann zwischen Februar und April, manchmal sogar noch später wieder in ihre Brutgebiete.

Weitere Rastvögel sind Pfuhlschnepfen, Gold- und Kiebitzregenpfeifer sowie Alpenstrandläufer. Letztere sind mit 1,2 Millionen Exemplaren der häufigste Vogel im Wattenmeer. Seinen Namen hat dieser 16 bis 20 Zentimeter kleine Vogel, weil er in alpinen Regionen Norwegens brütet aber im Küstenbereich überwintert.

Alles in Allem ist also das Wattenmeer die Drehscheibe für den ostatlantischen Zugweg für sehr viele Vogelarten. Und alle diese Vögel haben, wenn sie sich bei uns aufhalten, eines gemeinsam: Sie brauchen dringend Ruhe und Zeit zur Nahrungssuche. Deshalb ist es sehr wichtig diese Vögel nicht zu stören. Hunde müssen im Nationalpark deswegen an die Leine, denn die von Hunden aufgeschuchten Vögel verbrauchen zuviel Energie für die Fluchten. Energie die sie zwingend für ihren Weiterzug benötigen.

Biike ist dieses Jahr schulfrei!



echte Katastrophe!“

Aber warum denn nur, ist Biike nicht ohnehin ein traditionelles Fest von und für die Nordfriesen? Sei's drum, den Schülern der Insel wird es gleich sein, denn Ihre Schulleiter zeigen in diesem Jahr ein echtes Erbarmen. Neben Weihnachts- und Osterferien gibt es diesmal nämlich sogar

Biikeferien. Alle Schulen der Insel haben in den Tagen vom 20. bis 22. Februar ihre Pforten geschlossen. So können sich die Kids am Morgen nach dem Feuer noch einmal in ihre Kissen kuscheln, während ihre armen Eltern längst bei der Arbeit sind und hoffen der Kater möge sie nicht allzu anhaltend quälen. Ob wegen des unverhofften Freis allerdings nun wirklich soviel mehr Insulaner mitbiiken werden, ist nicht unbedingt klar, denn – wie man hört – nicht wenige nutzen diese sogenannten „beweglichen Ferientage“ für einen Kurzurlaub. Nichts wie weg vom Biiken! Ist das nicht ganz und gar unfriesisch? Egal! Ob nun mitkokeln oder auf Mallorca in der Sonne brutzeln, allen Schülern ist gleichermaßen zu wünschen, dass sich die Lehrer der Insel voll und ganz gnädig zeigen und auch mit der Hausaufgabenverteilung zu den Biikeferien Zurückhaltung üben mögen.

Fit in den Frühling

Unter dem Motto: Fit in den Frühling treffen sich die Föhrer Landfrauen am Donnerstag, 16. Februar, um 14.00 Uhr im Utersumer Taarps Hü. Zu Gast wird dann die Diplom Oekotrophologin Heike Bornemann aus Tofum sein. Sie berichtet von Ihrer Arbeit und Ihrer Föhrer Praxis für Ernährungsberatung. Erfreut werden die Landfrauen sein, wenn sie unter anderem erfahren, dass in der gesunden

Ernährung gerade das gelegentliche Schlemmen nicht fehlen darf. Wie das geht erklärt Heike Bornemann.

Übrigens an jenem Nachmittag kann neben dem gewohntem Kaffee und Kuchen unter anderem auch der leckere Käse-Obst-Salat, der in dieser Üüb Feer vorgestellt wird, gekostet werden. Den haben die Landfrauen nach dem Rezept der Ernährungswissenschaftlerin selbst zubereitet.

Themen

- Wachen am Biikeplatz
- Biike ist schulfrei
- Teddy Brumm und das Feuer
- Fit in den Frühling
- Rastvögel im Nationalpark Wattenmeer
- Winter ade – Zeit für „kleine“ Sprösslinge
- Die Liebe geht, der Valentistag bleibt

Impressum
 Herausgeber & Anzeigen
 Grafikbüro Bickel, ☎(0 46 81) 501 787
 25938 Wyk, Rungholtstraße 4
 mail@inselgrafik.de · Fax 501 797
 Redaktion/Fotos: DTF
 Druck: Druckerei Asmussen GmbH
 Auflage: ca. 5.000 Stück

privat **sache**
 leben & wohnen
 genießen & coffeeshop
 t. 04681 748566
 www.privat-sache.de
 info@privat-sache.de
 Ose Carstensen & Michael Hanelt
 Süderstrasse 9 · 25938 Wyk a. Föhr

Bohn Haustechnik GmbH
 Ihr Partner für Wärme & Wasser
 Heizung • Sanitär Service • Solar
 Boldixumer Str. 8
 25938 Wyk auf Föhr
 Tel.: 04681 • 59 2 59
 Fax: 04681 • 59 25 25

Sie möchten auf der Insel Föhr oder Insel Amrum eine Immobilie erwerben?
 Wir haben Ihre Wunschimmobilie. Rufen Sie uns an.
IMMOBILIEN
 Vermittlungen Finanzierungen
 ImmobilienCenter • Region Amrum / Föhr
 Georg Neisen • Große Str. 5, 25938 Wyk
 Tel. (04681) 50 00 - 29
 Mobil: 0 171 / 8 91 58 17
 www.nospa.de

Wachen im Biikelager



Am gemütlichen Lagerfeuer bewachen Jugendliche den Biikehaufen in Oldsum.

Genauso lange wie es die Biiketradition gibt, existiert auch das ungeschriebene Gesetz, dass die jeweiligen Konfirmanden des Ortes dafür Sorge zu tragen haben, dass der sich allmählich auf-türmende Haufen aus Brennmaterial bewacht wird.

Früdd Nickelsen aus Tofum und Arfst Ketels aus Oldsum sind zwei von rund 15 Jugendlichen, denen diese Pflicht in diesem Jahr in Oldsum zukommt. Um gegen Wind und Kälte gefeit zu sein, haben sich die Jungs ein imposantes Lager aus Tannenbäumen aufgetürmt in dessen Mitte stets ein gemütliches Lagerfeuer knistert. Dort schieben sie dann schichtweise Wache. Allerdings ist das nicht immer ganz einfach, denn üblicherweise schleichen sich Jugendliche aus einem Nachbarort an, mit dem Ziel möglichst viel von dem wertvollen Baumaterial zu erbeuten. Nicht immer sind es dabei die gleichen Konkurrenten. „Die aus Borgsum sind in diesem

Jahr besonders schlimm“, berichtet der 15-jährige Arfst. Doch er und seine Oldsumer Recken haben natürlich auch ihre ganz besondere Verteidigungsstrategie. „Wenn die aus Borgsum kommen, legen wir einfach die Jüngsten und Kleinsten von uns auf die Tannenbäume“, erklärt Arfst. Und die müssen sich an den Bäumen so lange festklammern, bis die „Räuber“ von dem wertvollen Baumaterial ablassen. Das sei eine sehr wirkungsvolle Strategie, versichern die Jungs. Ob sie denn selbst auch irgendwo Tannenbäume stützen? Die Jungs zögern, drücken herum, und mit vielversprechendem Blick verrät der 14-jährige Früdd schließlich: „Sündernde ist ja nicht weit...“

Bei aller Konkurrenz mit den Nachbarorten geht es nicht darum, den anderen den Biikehaufen anzuzünden. „Da wird doch das ganze Fest versaut“, bringt es Arfst auf den Punkt. Lediglich auf die Lager aus Tannenbäumen müssen sie acht geben. Und

das tun sie: drei lange Wochen. Verpflegung bringen sich mit, jedoch kennt auch der Bote vom Pizzaservice inzwischen den Weg zum Oldsumer Biikeplatz.

Nach drei Wochen Aufpassen, Verteidigen, Erobern und der Lagerfeuerromantik sind es die Jungs selbst, die dem ganzen schließlich ein Ende setzen. „Am Abend vor Biike verbrennen wir unser Lager“, so Früdd. Warum am Abend vor dem Biiken? Die Jungs heben die Schultern, und Arfst erklärt: „Das war schon immer so“.

Obwohl sich die Jugendlichen sehr Traditionsbewusst geben, lehnen sie doch eine Sache am Biiken strikt ab: Das Rauchen der vermeintlich ersten Zigarette!

Auch im nächsten Jahr werden sie wieder ihr Lager errichten, es verteidigen und viele Stunden am Lagerfeuer sitzen, um den Biikehaufen zu bewachen, damit sich alle anderen aus dem Dorf an dem schönen Biikefeuer erfreuen können.

APM AGENTUR
 Appartements- und Büro-Reinigungsservice
 Telefon: 0 46 81/74 17 97

- Betreuung**
- Ferienwohnungen
 - Rund um Haus und Garten

Reinigung

- Appartements
- Ferienwohnungen
- Grobreinigung nach Bauabschluss
- Feinreinigung nach Renovierung
- Büros

SCHAUKELPFERD
 Der Laden mit dem tollen Holzspielzeug!

Nutzen Sie zum Probieren aktueller Spiele unserer
SPIELEVERLEIH
SCHAUKELPFERD
 Große Straße 6
 25938 Wyk auf Föhr
 Tel (04681) 5105
 www.schaukelpferd-wyk.de

Richtig gutes Spielzeug!

Föhrer Kerzenscheune...
 Kerzenziehen und gestalten, ein Freizeitspass für groß und klein. Ein schönes Mitbringsel selbst gemacht!



...und Teestube
 erlesene Teesorten
 hausgebackene Kuchen
 Kaffee und Waffeln

Nieblum · Poststraat 7
 (gegenüber der Kurverwaltung)

GRAFIK-BÜRO
 Wyk auf Föhr · Rungholtstraße 4
 Telefon 50 17 87
 Bürozeiten: Mo-Fr 8-12 Uhr
BICKEL

FARBEN · TAPETEN · BODENBELÄGE
KÖSTER
 25938 Wyk auf Föhr · Kohharder Weg 2 · Tel (0 46 81) 39 80 · Fax 50451
KOMMEN SIE MAL ÖFTER ZU KÖSTER

Insel Föhr
5348
STEFAN ROSSOL
 Service rund um Haus & Garten
Wieso alles selber machen?
 Ich beschneide Bäume & Büsche, entsorge Gartenabfälle, repariere was anfällt, setze Zäune, streue im Winter und bin schnell da!
 Nicht Schwarz aber günstig!
 Handynr. 01 51 - 11 54 63 66

Teddy Brumm hat das Buch Struwelpeter vor sich liegen und liest gerade die Geschichte von Paulinchen. Liest? Naja, nicht ganz, denn eigentlich kann er ja noch gar nicht lesen. Aber er kennt die ersten Verse fast auswendig und tut so, als ob er liest:

„Paulinchen war allein zu Haus, die Eltern waren beide aus. Als sie nun durch das Zimmer sprang, mit frohem Mut und Sing und Sang, da sah sie plötzlich vor sich steh'n, ein Feuerzeug nett anzuseh'n.“

„Ah, mh, äh...“ Teddy Brumm stockte, er weiß den Text nicht weiter, aber das Wort Feuerzeug lässt ihn nicht mehr los. Er legt sein Buch bei Seite und geht an die Schublade, in der immer Krim-Krams liegt. Und tatsächlich: zwischen Stiften, Zange und Schere findet er ein Feuerzeug. Er zündet es an, aber Au! er verbrennt sich an der Tazze und die Flamme geht auch sofort wieder aus. Mama Bär tritt ins Zimmer und hört ihn gerade noch „Schei...“ sagen. Den Rest des Wortes verschluckt er (Ihr kennt das Wort ja auch mit „Be“ dran, oder?!). „Hier

richt es irgendwie nach Feuer, findest du nicht auch Teddy Brumm?“

Teddy Brumm und das Feuer – von Renate Sieck –

„Nö, ich riech nichts“, ist seine Antwort, die aber nicht sehr glaubhaft klingt. Das Feuerzeug hatte er schnell hinterm Rücken versteckt. Aber alle Mütter der Welt kennen ihre Kinder sehr genau, so natürlich auch Mama Bär. Sie guckt ihre Sohn in die Augen, als warte sie auf etwas. Aber nichts geschieht. Nach kurzer Zeit sagt sie: „Schade, ich hatte gedacht, das Thema Feuer hätte wir erledigt. Schon lange. Es scheint aber, dem ist nicht so. Gib mir mal das Ding hinter deinem Rücken, und dann möchte ich eine Erklärung!“

Teddy Brumm senkt ertappt den Kopf und gibt Mama Bär das Feuerzeug. Er fühlt sich überhaupt nicht Wohl in seinem Pelz. Kleinlaut murmelt er: „Ich weiß, ich weiß, wir hatte eine Abmachung“, stammelt er und zitiert diese Regel: „Kein Feuer, wenn ich allein bin!“

Dann hebt Teddy den Kopf und erklärt: „Aber als ich die Ferse von Paulinchens Ge-



sichte nicht wusste, dachte ich mir. Ich probiere es auch einmal. Ich bin doch nicht so blöd wie sie und außerdem ist es nur eine Geschichte, die...“ „Geschichte hin oder her“, fällt ihm Mama Bär ins Wort, holt das Buch und hält Teddy Brumm die Seite vor die Nase, auf der Paulinchen lichterloh brennt. „Bitte schön, das hier kann passieren, du siehst dieses Bild doch nicht zum ersten Mal. Ein schreckliches

Ende. Oder etwa nicht?!“ Teddy Brumm nickt stumm mit dem Kopf.

„Geschichten schreibt das Leben, sie geschehen mit uns und um uns herum. Komm ich lese die jetzt den traurigen Schluss vor.“

Am Abend sitzt Mama Bär auf Teddy Brumms Bettkante und sagt ganz ruhig: „Ich weiß wie faszinierend oder toll Feuer ist. Ein Ofen gibt eine besondere Wärme, ein Kamin hat etwas Gemütliches, Kerzen sorgen für gute Stimmung und ein Lagerfeuer ist irgendetwas abenteuerlich. Aber alles zu seiner Zeit und mit Erwachsenen, okay?!“

Teddy Brumm ist still geworden. Nach einer Weile sprudelt es aus ihm heraus: „Mama, Mama, es gibt auch noch das große Biikefeuer, daran hast du gar nicht gedacht. Ist es nicht bald soweit?“

„Stimmt mein Sohn. Am 21. Februar wird mit dem Feuer der Winter vertrieben

und wir wollen dabei sein. Du darfst dir dann eine Fackel anzünden und sogar ein bisschen kokeln, wenn du willst.“

„Und ob ich will, darauf freue ich mich wie verrückt“, ruft Teddy Brumm und fragt dann wieder leise: „Bist du mir denn nicht mehr böse wegen der Sache mit dem Feuerzeug?“ Dann zeigt er seine etwas angekokelte Tazze.

„Böse nicht, aber ich war schon enttäuscht“, erwidert Mama Bär und sieht sich die Tazze an. Sie streicht sanft über die sich von der Hitze eingerollten Härchen. „Glück gehabt, ist nichts passiert. Kann ich mich ab jetzt denn auf die verlassen was Feuer angeht oder ist da noch etwa unklar?“

Teddy Brumm schüttelt den Kopf, und ihm wird ganz leicht ums Herz. Beide schlagen ihre Tatzen aneinander, was soviel heißt wie: Alles in Ordnung in der Bärenwelt. Bevor Teddy Brumm einschläft, überlegt er noch: Man könnte ja 'mal darüber nachdenken, auch den Frühling, den Sommer und den Herbst mit einem Feuer zu verabschieden. „Vier mal Feuer: das wäre toll“, brummelt er noch bevor er schließlich friedlich, leise schnarchend einschläft

Zeit für „kleine“ Sprösslinge

- von Heike Bornemann -



Am 21. Februar ist es wieder soweit:

Der Winter wird offiziell beim Biikebrennen und anschließendem Grünkohllessen verabschiedet. Bis es dann jedoch endlich wieder wärmer wird, die Natur erwacht und die ersten zarten grünen Blätter sprießen, dauert es jedoch noch eine ganze Weile.

Was tun also, wenn mit den allmählich länger werdenden Tagen auch der Appetit auf frisches Grün und ein wenig Abwechslung auf dem Speiseplan erwacht?

Abhilfe versprechen hier Keimlinge und Sprossen, die nicht nur einfach und schnell „angezogen“ sind, sondern auch viele wertvolle Vitamine und Mineralstoffe liefern.

Vitalität aus eigener Herstellung

Theoretisch kann jeder unbehandelte Samen zum Keimen gebracht werden. Während des Keimvorgangs steigt der Vitamingehalt sprunghaft an. So soll der Betakarotin-Gehalt (Provitamin A) von Linsen Untersuchungen zufolge innerhalb von

vier Tagen um das Dreifache zugenommen haben, die für Gehirn und Nerven wichtigen B-Vitamine bei verschiedenen Keimlingen sogar bis um das Siebenfache.

Auch die Vitamine C, E und K nehmen beim Keimen stark zu. Sprossen sind zudem gute Quellen für Kalzium, Magnesium, Kalium, Phosphor und Zink und liefern reichlich hochwertiges Eiweiß.

Verwendungsmöglichkeiten

Die Möglichkeiten Sprossen und Keime in der Küche zu verwenden sind nahezu grenzenlos: Sie können als Rohkost unter Salate und Soßen gemischt, als Brotbelag oder Füllung verwendet, ins Müsli gestreut, als Gemüse gedünstet, als Suppeneinlage oder gar als Pizzabelag eingesetzt werden.

Erfolgreiche Sprossenzucht

Bei der Anzucht von Sprossen müssen einige einfache, aber wichtige Dinge berücksichtigt werden. Wie oben bereits erwähnt gelingt

der Keimvorgang nur, wenn gesundes unbehandeltes Saatgut, wie es z.B. im Reformhaus der Insel zu bekommen ist, verwendet wird. Da die zarten Sprosse noch empfindlich sind, dürfen sie keiner direkten Sonnenbestrahlung ausgesetzt werden. Sie würden umgehend vertrocknen.

Die Samen benötigen genügend Feuchtigkeit, dürfen aber nie nass sein. Optimale Ergebnisse erzielt man bei Raumtemperatur, d.h. bei 18 bis 21°C.

Kurze Anleitung für die Sprossenzucht

1. Schritt: Samen waschen und in eine ausreichend große Schüssel geben und mit der 3-4fachen Menge Wasser (z.B. 1 EL Samen + 3-4 EL Wasser) bedecken. Die Samen 4-12 Stunden je nach Samenart quellen lassen.

2. Schritt: Nach der Quellzeit die Samen mit dem Einweichwasser in ein Sieb geben, das Wasser in einer Schüssel auffangen (es ist reich an Vitaminen, Mineralstoffen und Enzymen und kann z.B. als Blumenwasser verwendet werden). Die Samen werden anschließend im Sieb unter handwärmem fließendem Wasser gründlich gespült. Das Sieb wird zum Abtropfen auf eine Schüssel gestellt und mit einem Tuch abgedeckt.

3. Schritt: Je nach Art lässt man die Samen 2-5 Tage keimen. Während dieser Zeit müssen Sie 2-4 mal täglich wie in Schritt 2 erläutert gespült werden

4. Schritt: Nach der Keimzeit werden die Sprossen in eine Schüssel mit kaltem Wasser geschüttet und vorsichtig auseinander gepulft. Die losen Samenhüllen werden vorsichtig abgeschöpft.

Ich wünsche viel Spaß beim Ausprobieren. Für Rückfragen erreichen Sie mich unter: Tel 04683-963434

De ole Theestuv®
Teespezialitäten
 Handel und Versand
 Antiquitäten · Kunsthandwerk
 Gemütliche Ferienwohnungen unter Neet

Oevenumer Biikepunsch
 Früchtetee mit ganzen Schlehens u. orientalischen Gewürzen.
 Ein heißer Tipp mit und ohne Alkohol.
 Treibt nicht nur Seebären die Kälte aus den Gliedern
Biikeangebot 100g 2,50 Euro

Seit 15 Jahren in Oevenum

Öffnungszeiten im Feb.
 Dienstag bis Freitag
 14-18 Uhr
 Samstag
 10-12 Uhr

Hans & Ulla Denkhaus
 Oevenum auf Föhr
 Telefon (0 46 81) 45 14
 Fax (0 46 81) 45 42
 theecompagnie@gmx.de

Oevenumer Theecompagnie

RESTORANTE - PIZZERIA FRANCO
 Königsstraße 1
 Tel.: 04681 - 3999

UNSER ANGEBOT
Rumpsteak vom heißen Stein
 - mit einer **Follenkartoffel**,
 gefüllt mit **Kräuterquark**
 - hausgemachter **Kräuterburger**
 - vier verschiedenen **Saucen**
 - und einem bunt gemischten **Salat vom Buffet**

10,80 €

Wollen Sie auch mal bemerkt werden?

Dann schalten Sie doch einfach eine Anzeige in dieser Zeitung, die nächste Ausgabe erscheint zu Ostern... Am besten gleich melden: 501 787

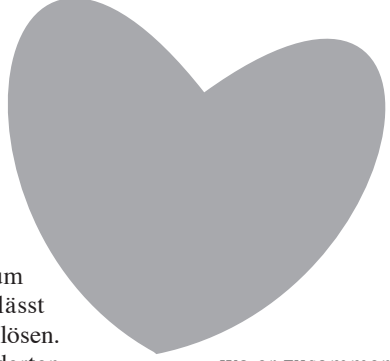
Die Liebe geht, der Valentinstag bleibt

Am 14. Februar ist es wieder so weit: Die Damenwelt allen Orts nimmt - selbstsicher, verschämt, überrascht, trotzig oder verlegen - die Liebesgaben des Tages entgegen: die schon lange geradezu penetrant beworbenen schnapsigen Süßigkeiten oder ein schokoladiges Produkt mit dem aufdringlichen, wohlweiblich in französisch gehaltenem Namen „Danke“. Auch hoch im Kurs steht Jahr ein Jahr aus ein mehr oder minder kunstvolles Gebinde aus an diesem Tag völlig überbewerteten roten Rosen. Begleitet werden die

Morgengaben mit kitschigen Gedichten, die von einer willfährigen Industrie vorgestanzte angeboten werden. Gelegentlich beschenkt auch die Dame ihren Liebsten, der seine Überraschung dann hinter Bärbeißigkeit und verhaltenem Brummen vorsichtig versteckt, und manchmal vielleicht sogar Zweifel daran hegt, ob der auf diese Weise und ausgerechnet (gar vielleicht auch ausschließlich) an diesem Tag geäußelter Liebesbeweis von jener Person auch im nächsten Jahr noch eine Wiederholung erfahren muss.

Doch Klischees hin, Liebesbezeugungen her, eigentlich beruft sich der Valentinstag auf einen heiligen Valentin, dessen Gedächtnis am 14. Februar begangen wird.

Doch das Wirrwarr um den heiligen Valentin lässt sich nicht ganz einfach lösen. Im Laufe von Jahrhunderten haben sich Ereignisse und Vermutungen fast unentwirrbar miteinander verbunden: Der heilige Bischof Valentin, der am 7. Januar gefeiert wird, hat vor der Mitte des 5. Jahrhunderts als Bischof in Rätien gelebt und wurde nach seinem Tod (um 475) in der Zenoburg zu Mais-Meran im heutigen Südtirol beigesetzt. Im 8. Jahrhundert kamen seine Reliquien nach Passau,



wo er zusammen mit dem heiligen Maximilian zum Bistumsheiligen wurde. Die volkstümliche Deutung seines Namens (Was gleich klingt, muss aus Gleiches bedeuten: ein „Valentin“ ist natürlich für das Fallen zuständig!) machte ihn zum Schutzheiligen gegen die Fallsucht, die Epilepsie. Sein süddeutscher Name, Valtl, ließ leicht die Verwechslung mit dem anderen Epilepsi-

eschutzheiligen, den heiligen Veit, in Süddeutschland Veitl, zu. Zu seinem ikonographischen Erkennungszeichen wurde ein zu seinen Füßen liegender Krüppel bzw. Epileptiker.

Wenn heute im offiziellen kirchlichen Kalender für den 14. Februar kein Valentin mehr angegeben wird, geschieht dies nicht ohne triftigen Grund. Die Quellenlage für einen Heiligengedenktag an diesem Tag ist alles andere als sicher. Zwar wurde seit dem Altertum der heilige Valentin als Märtyrer in Rom und als Bischof in Terni verehrt. Die historische Beweisführung für die Existenz dieser Person ist indes sehr kompliziert und so existieren bis dato viele weitere Theorien zu seiner Person.

Dekoration · Hobby · Freizeit
MARINK
 Öffnungszeiten: 9:30-12:00 u. 14:00-18:00 Uhr, Sa -17:00 Uhr
 25938 Oldsum auf Föhr · Haus 37a
 Tel. & Fax (0 46 83) 96 20 40

Eigentumswohnungen in Föhr's erster Reihe
 im **Strand Hotel** käuflich zu erwerben
 Königsstraße 1
 Anfragen unter: 04681 / 797 - Ihr Ansprechpartner: Franco

Friesenminze? Teetonnen?
 Gibt es bald wieder, Anfragen von Wiederverkäufern bitte an Telefon **04681-501787**

Daniel Thomas Funda
Feuerstürme
 Überall im Buchhandel
 - Der Schleswig-Holstein Roman -

Autohaus Föhr GmbH
 Kfz Service An + Verkauf sämtlicher Fabrikate

Meisterhafter **auto reparatur**

Koogskuhl 12
 25938 Wyk auf Föhr
 Tel. 0 46 81 - 58 63 60
 Fax 0 46 81 - 58 63 63

Kaufen, wo die Profis kaufen!
Bauzentrum Christiansen

Bahnhofstr. 32 · 25899 Niebüll
 Telefon (0 46 61) 9 66 60
 Telefax (0 46 61) 96 66 55

Boldixumer Str. 18a · 25938 Wyk/Föhr
 Telefon (0 46 81) 7 41 15
 Telefax (0 46 81) 74 11 66

mailto@Bauzentrum-Christiansen.de · www.Bauzentrum-Christiansen.de